

BWW 2016 in Langenneufnach - Von Affen, Wölfingen und Zauberern

Bereits am Freitagnachmittag trafen sich insgesamt 14 Wölflinge unseres Bundes an den Bahnhöfen in Schongau und Stuttgart, um die weite Reise in das schön gelegene Langenneufnach anzutreten. Dort ankommen wurde der UvH bereits von Kathi begrüßt und die ersten Wölflinge erkundeten stürmisch das Gelände und den Wald um unser Haus herum. Nur der Rest von den Lechsouts ließ noch etwas länger auf sich warten. Denn Lars, Ann-Kathrin, Marius und Markus haben aus Versehen eine Panorama Rundfahrt über Nördlingen gebucht und kamen so erst spät am Abend im richtigen Ort an.

Die restlichen Leiter schnibbelten fleißig Berge an Salat, Lyoner, Tomaten und Käse für einen leckeren herzhaften Abendsalat. Nach dem Essen spielten wir ein paar spannende Runden Werwolf und die Wölflinge verwandelten sich eine große Herde von wild gewordenen und vor allem lauten Affen. Nachdem die restlichen Kinder da waren, und somit die Runde auch komplett war, spielten wir noch ein paar kleine Spiele bevor die Meute sich müde in die Schlafsäcke fallen ließ.

Am nächsten Morgen wurden die Leiter bereits um sieben Uhr in der Früh von den Wölfingen unsanft aus dem Schlaf gerissen. Nachdem dann alle um acht Uhr aufgestanden sind, gab es leckere Cornflakes und Schoko Müsli für alle zur Stärkung. Caro schnappte sich dann die Wölflinge und brachte ihnen die Tierkunde näher, um sie abschließend mit Schätzfragen gegeneinander antreten zu lassen. Anschließend legten ein paar Wölflinge vom UvH noch ihre praktische Prüfung für das Waldläufer Badge ab, während die restlichen Wölflinge ausgelassen im Wald tobte und spielte.

Mittags gab es dann für alle einen riesigen Topf voll mit Spaghetti Carbonara für alle, um Kraft für das anstehende Geländespiel zu tanken.

Denn nun stand das BWW unter dem Motto „Harry Potter“. Alle Wölflinge verwandelten sich in kleine Zauberer und bildeten zwei Gruppen. Griffindor gegen die 7 kleinen Zauberlehrlinge. An verschiedenen Stationen konnten die Gruppen Zaubersprüche gewinnen, um am Ende des Spieles die geheimnisvolle Truhe öffnen zu können.

An der ersten Station mussten die Zauberer beweisen wie schnell sie mit dem Besen Nimbus 2000 unfallfrei durch die Lüfte fliegen können. Noch berauscht von der Höhenluft ging es weiter zum fliegenden Händler der Zauberbohnen. Hier wurden verschiedenen Geschmacksrichtungen von Zauberbohnen (Essig, Salz, Zucker, Tee, uvm.) blind erfolgreich erraten. Wobei so manches Zauberergesicht fürchterliche Grimassen zog. Die Zauberer wurden gestärkt mit den Zauberbohnen zur gemeinen Spinne Aragog geführt. Hier fanden sie ein klebriges Spinnennetz, durch das jeder Zauberer flink hindurchklettern musste ohne ein Seil zu berühren. Hat er aber doch ein Seil erwischt erlitt der arme Zauberer schwerste Verbrennungen und musste auf dem weiteren Weg humpeln oder sogar getragen werden. Am Berg angekommen trafen die Zauberer ihre Meisterin Lorena, welche Zaubertee für alle bereithielt. Doch plötzlich verwandelten sich alle Zauberer in Tiere und nur das Erraten durch den Rest der Gruppe kann sie von ihrem Bann lösen. Nach ein paar zaghafte Versuchen sein Tier pantomimisch darzustellen konnten alle schnell die Tiere erraten und der Bann wurde gebrochen. Zurück in der Gestalt der Zauberer verfolgten sie den scheuen Professor Snape auf einer Lichtung. Snape rannte um sein Leben, doch die Zauberer waren schneller und schnappten ihn.



Um auch von ihm einen Zauberspruch zu erhalten, mussten sie aus verschiedenen Begriffsreihen immer den falschen Begriff nennen. Das meisterten alle mit links. Nun trafen die Zauberer von Gryffindor und die 7 kleinen Zauberlehrlinge aufeinander um nun gemeinsam den Schatz zu suchen. Nach einem kurzen umher laufen waren schließlich alle auf der richtigen Fährte und fanden schließlich die geheimnisvolle grüne Truhe im Wald. Mit dem Zauberspruch „Wingardium Leviosa“ öffnete sich die Truhe wie von magischer Hand und für jeden tapferen Zauberer lag eine kleine Schatztüte bereit.

Vom beginnenden Regen angetrieben machten wir uns alle wieder auf den Weg zum Haus, um unseren Schatz und leckere Apfelschnitze zu essen. Gestärkt mit Schokolade, Gummibärchen und Obst spielten wir ein paar Spiele. Bombe, Banane und Kissenrutschen standen neben den Ratespielen Kaufhaus, Schere und Flasche auf dem Programm. Nach dem wir alle viel gelacht und unsere Köpfe angestrengt haben kochten Lars und Kathi leckeren Hawaii Toast für alle. Papp satt hatten die Wölflinge etwas Zeit für sich, um danach dann wieder gemeinsam Werwolf zu spielen.

Als es draußen schon dämmerte und der Regen nachließ machten wir uns zu einer kleinen Nachtwanderung auf. Dabei entdeckten wir auch ein paar Enten und andere Waldtiere am Bachufer.



Nach ein paar Minuten Stille, um den Geräuschen des Waldes lauschen zu können, ging es Mucks Mäuschen still zurück zur Hütte. Dort angekommen wurden wir bereits von Caro erwartet, denn heute stand noch etwas ganz besonderes auf dem Programm. Oli erneuerte sein Pfadfinderversprechen und wurde somit durch Lorena in den Trupp aufgenommen und verabschiedete sich von der Meute.



Mit schweren Augen und müden Beinen machten sich dann alle drauf und dran sich die Zähne zu putzen und erschöpft in die Betten zu fallen.

Am letzten Morgen klingelte schon um sieben Uhr der Wecker und alle wurden aus ihren Träumen gerissen. Nach dem ersten zusammenpacken gab es ein ganz besonderes Frühstück, denn Oli hatte Geburtstag. Mit Kuchen, Windbeutel und Nutella Broten gestärkt machten wir uns das Putzen des Hauses. Hand in Hand arbeiteten alle Wölflinge zusammen, so war das Haus ratz fatz wieder sauber.

Zum Abschluss sangen wir noch unser Abschiedslied und wünschten allen eine gute Heimfahrt. Nachmittags sind dann alle Wölflinge wieder glücklich und zufrieden zuhause angekommen und konnten nochmal an die schönen Erlebnisse vom BWW zurückdenken.



Ich bedanke mich noch einmal bei Karo und Lorena für das tolle Programm und bei allen Wölflingen, dass es so ein schönes Wochenende geworden ist. |



Allzeit bereit,

Kathi